

---

Anfrage Nr.: mAF0133/22  
Datum: 5. Oktober 2022

## MÜNDLICHE ANFRAGE

SPD-Fraktion  
Vincent Drews

### Sitzung am:

### Gegenstand:

Dresdens Reaktion auf das 3. Entlastungspaket der Bundesregierung

### Fragen:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Bundesregierung hat ein 3. Entlastungspaket angekündigt, mit dem die Menschen in der aktuellen Energiekrise unterstützt werden sollen. Teil davon ist eine Verdreifachung des Berechtigtenkreises auf Wohngeld. Dies hat direkte Auswirkungen auf die Stadt Dresden, die am Ende das Wohngeld auszahlen wird. Dazu bitte ich um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Die Ausweitung des Berechtigtenkreises für das Wohngeld wird zu deutlich mehr Anträgen führen. Mit wie vielen zusätzlichen Anträgen rechnet die Stadt? Wie lang dauert aktuell die Bearbeitung eines Wohngeldantrags und wie bereiten Sie organisatorisch vor, dass das Sozialamt mit diesem Aufkommen zurechtkommt und die Bearbeitungszeit nicht massiv steigt?

Nachfrage: Die Ausweitung des Berechtigtenkreises für das Wohngeld führt auch zu einem Anstieg der Berechtigten für den Dresden-Pass und das Sozialticket. Mit welchen finanziellen Auswirkungen rechnen Sie und sind diese vom vorgelegten Haushalt gedeckt?